



Pressedienst

24. April 2018

Sonderaktion des Ordnungsamtes: Falschparker gefährden Menschenleben

Bei einer aktuellen Sonderkontrolle des Ordnungsamtes im Hinblick auf das Freihalten von Feuerwehrebewegungszonen wurden insgesamt 75 Verwarnungen ausgestellt. Vier falsch geparkte Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Falsch abgestellte Fahrzeuge besonders in zweiter Reihe, im absoluten Haltverbot und in Kurven und Kreuzungen, verhindern nicht nur die Durchfahrt von Feuerwehr- und Rettungsfahrzeugen, sondern auch das Aufstellen von Drehleiterwagen, die zur Rettung von Menschen aus oberen Etagen bei Wohnungsbränden notwendig sind.

"Ziel des Sondereinsatzes ist es, die Bewegungsfreiheit, die die Feuerwehr benötigt, um im Notfall handeln und helfen zu können, in das Bewusstsein der Verkehrsteilnehmer und besonders der Falschparker zu rücken", erklärt Ordnungsdezernent Christian Zaum. In Folge von Parkverstößen müssten Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr unter Umständen Umwege fahren, wodurch wertvolle Rettungszeit verloren gehe und Hilfesuchende unter Umständen zu spät erreicht würden. Da Falschparker mit ihrem Verhalten Menschenleben gefährden, hat die Verkehrsüberwachung des Ordnungsamtes bei dem aktuellen Schwerpunkteinsatz in verschiedenen Stadtteilen ihr Augenmerk besonders auf die Bewegungsfreiheit für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr gerichtet und Falschparker verwarnt und abgeschleppt.

Das Ordnungsamt wird das Thema weiter im Blick behalten und in den nächsten Wochen und Monaten weitere Sonderaktionen dieser Art im Stadtgebiet durchführen.□

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:



Sonderaktion des Ordnungsamtes: Falschparker gefährden Menschenleben
Seite 2



Falschparker in Feuerwehrbewegungszone gefährden unter Umständen Menschenleben. Das Ordnungsamt hat jetzt eine Schwerpunktaktion dagegen gefahren., ©Landeshauptstadt Düsseldorf, Ordnungsamt
<https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1804/180424Falschparker.jpg>

Textversion:

https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20180424-253_21.txt

Kontakt: Paulat, Volker
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131